



Interview mit Danny „Doc Emmett Donnerfuß“ (drums + guit.).

INHARD: *Ihr feiert das 20jährige Bestehen der „Chefs“ mit einer Doppel-CD mit 20 Hits, 4 Bonustracks und 2 neuen Songs. Wer hatte die Idee dazu?*

DOC EMMETT: Das ist auf meinem Mist gewachsen. Ich habe schon vor 2 Jahren gesagt: „Leute, wir haben 20-jähriges demnächst, da müssen wir irgendwas machen.“ Nachdem wir dann letztes Jahr diesen neuen Deal mit Hans Derer und 7hard bekommen haben und endlich auch unser viertes reguläres Studio-Album „Ist das Kunst... oder kann das weg?“ fertig bekommen haben, kam mir irgendwann die Idee zu 'ner „Best-of“-Compilation. Der Titel „20 Jahre 20 Hits“ hat mich da förmlich angesprungen.

INHARD: *Auf den älteren Songs ist noch euer alter Sänger Marcus „Blume“ Blum zu hören, der leider 1999 verstarb. Mittlerweile teilen sich bei euch Horst Zahn und Michi Benz die Mikroarbeit. Wie seht ihr diesbezüglich die musikalische Weiterentwicklung der „Chefs“?*

DOC EMMETT: Blume hat damals natürlich als der zentrale Entertainer und geniale Comedian mit seinem Riesen-Charisma erstmal eine Riesenlücke gerissen. Wir haben dann mit ein paar Nachfolgern noch versucht, diese Comedy-Elemente aufrecht zu erhalten, aber das war verdammt schwer. Also haben wir uns mehr auf unsere Musik und unsere explosive Live-Show konzentriert. Stabil wurde es dann so ab 2003/2004, als Horst dann wirklich fest dabei war, und wir wieder einen Frontmann mit ganz eige-

nem Charakter und Charisma hatten. Das ist jetzt seit 10 Jahren eine Superkombination. Der Michi ist jetzt auch schon ein paar Jahre dabei. Somit haben wir im Moment das wohl stabilste Line-Up in unserer Bandgeschichte. Horst hat die Gemütsruhe eines alten Bluesman und ein entsprechendes Timbre. Da kannst du einen Joe Cocker nebendran stellen, ohne dass da ein Unterschied auszumachen ist. Und der Michi ist der junge Metalhead (Riesen-Iron-Maiden-Freak, der Kerl!) mit dem Feuer eines Rockers im Herzen und einer göttlichen Sirene von Stimme.

INHARD: *Ihr habt die Doppel-CD in eine ruhigere („Balsam“) und härtere („Rabbatz“) aufgeteilt. Nach welchen Kriterien habt ihr die Songs denn ausgewählt?*

DOC EMMETT: Na, nach genau denen. Was passt wo drauf. Die Kategorisierung ist ja eindeutig, was? Nee im Ernst, die ganzen Jahre haben irgendwelche Promoter, Journalisten oder gerade Plattenfirmenfuzzis immer wieder gemeckert, sie könnten uns nicht einordnen und uns keinen eindeutigen „Stempel“ geben. Wie oft haben wir den Satz gehört: „Leute, das klingt ja alles ganz geil. Und ihr seid auch echt gut drauf. Aber ich habe keine Ahnung, wem ich das wie verkaufen soll.“ Weil wir halt weder eindeutig „Metal“, noch „Deutschpunk“ noch „Schlager“ oder sonstwas waren bzw. sind. Sondern von allem etwas. Und da hatte dann der Alex (unser Chef, Hauptsongschreiber, Gitarren Gott und Bandleader) die Idee, das mal ganz konsequent zu trennen zwischen dem Tralala-Kram und den dicken Brettern.

RAINER GUÉRICH

CD: 20 JAHRE 20 HITS

(7HARD/NEW MUSIC DISTRIBUTION)